



Dr. Philip Putzer

ÜBER DEN BENEFIT VON MINI-IMPLANTATEN

Zähne dienen der Kaufunktion, der Sprachlautbildung und sind ein nicht unerhebliches, ästhetisches Merkmal des individuellen Gesichtsprofiles. Nehmen sie Schaden – sollten sie meistens ersetzt werden.

Text: Dr. Philip Putzer, ihr Experte für Zahnästhetik aus dem Zentrum für Zahnmedizin | **Fotos:** Frau Kaiser, Firma Zimmer

Karies, Parodontalerkrankungen und Unfälle sind die Hauptursachen für den Verlust von Zähnen. Durch präventive, minimal-invasive und invasive Maßnahmen kann man heutzutage Karies und Parodontalerkrankungen nahezu aus der Mundhöhle eliminieren und Zähne sehr lange erhalten.

Dennoch bleibt der partielle und totale Zahnverlust eine Herausforderung. Zur Verbesserung der Lagestabilität und des Haltes von Prothesen sind Minischrauben aus Titan mit einem integrierten Verankerungselement entwickelt worden. Durch eine schonende Operationstechnik können diese Halteelemente, ggf. nach einer 3-D Analyse, in den

Kieferknochen eingebracht werden. Da die Knochenqualität des Oberkiefers sich nicht so kompakt darstellt wie die Unterkieferknochenqualität, wird eine sechswöchige Einheilphase ohne Belastung der Implantate gefordert. Bei idealen Knochenverhältnissen und einem idealen Operationsverlauf ist eine leichte Sofortbelastung im Unterkiefer möglich.

Keinesfalls sind die Mini-Implantate (Ø 1,8-3,25 mm) in der Lage herkömmliche Schraubenimplantate (Ø 3,0-6,0 mm) zu ersetzen. Vielmehr sind sie als Ergänzung des bestehenden Implantat-sortiments zu verstehen. Für den Ersatz von einzelnen Zähnen ist das System z.

B. absolut unbrauchbar, da der geringe Durchmesser für eine natürliche Formgebung im Bereich des Zahnhalses und dem damit verbundenen Design einer Einzelkrone nicht geeignet ist. Der Hauptaufgabenbereich der Minischrauben ist demzufolge die Fixierung von Prothesen mittels des Druckknopfprinzips. In diesem Sektor der Zahnheilkunde genießt das Verfahren jedoch unschätzbare Vorteile aufgrund des geringen Platzbedarfes auf der prothetischen und chirurgischen Ebene. Die grazilen Halteelemente gewährleisten einen ausreichenden Spielraum für die spätere prothetische Ausführung. Fast beliebig können Zahnform, -stellung und -farbe in



das Gesichtsprofil integriert werden und der Phonetik, Ästhetik und Kaufunktion dienen.

Wenn Zahnentfernungen lange zurückliegen, nimmt der unter der Prothese liegende Knochen die während des Kauvorgangs entstehenden Kaukräfte auf und verliert im Laufe der Zeit an Breite und Höhe. Durch die geringe Breite der Implantate können Knochenaufbauten somit umgangen werden.

Bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten ist aufgrund der geringeren Belastung durch die Operation, der i.d.R. unproblematischen Integration der Verankerungselemente in die vorhandene Prothese und einer

erträglichen Kosten-Nutzen-Relation den Mini-Implantaten häufig der Vorzug gegenüber konventionellen Implantaten zu geben.

Wenn Interesse für dieses neuartige minimal-invasive Verfahren besteht, beraten wir Sie gern in unseren Praxis-räumlichkeiten. ■

INFOBOX

Zentrum für Zahnmedizin
Dr. Philip Putzer
Dr. Jan Peter Bach
Karl-Wiechert-Allee 1c
30625 Hannover

Göttinger Straße 65
30966 Hemmingen
www.zahnheilkundehannover.de

Terminvereinbarung

Telefon 0511 956 29 60